

# Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## Jahresbericht 2021

---

Inhalt	Seite
Bericht der Vorsitzenden, Luise Böttcher	2
Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin, Anja Schwier-Weinrich	4
Haushaltsübersicht Ergebnis 2020, Ergebnis 2021, Planung 2022	10
Bericht der Schatzmeisterin, Kathrin Reis	11
Bericht der Katharina-Zell-Stiftung, Anja Schwier-Weinrich	14
Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit	16
Delegierte und stellv. Delegierte der übergemeindlichen Frauenarbeit	18
Vorstand des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	19
Anschriftenverzeichnis Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.	20

---

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands



Luise Böttcher

*Liebe Frauen, liebe Mitglieder,  
liebe Freund\*innen des Verbands,*

die Zeichen der Veränderung prägten das Geschäftsjahr 2021. Nach fast neunjähriger Tätigkeit von Pfarrerin Angelika Thonipara in der Geschäftsführung wurde diese Aufgabe zum 1. Dezember an Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich übertragen.

Am 7. Juni 2021 wurde endlich unsere veränderte Satzung in das Vereinsregister eingetragen. Diese Neufassung war notwendig, weil der Verband „Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.“ die Trägerschaft von Familien-Bildungsstätten aufgegeben hatte. Im Nachgang wurde noch eine präzisere Formulierung für die Befugnisse der Geschäftsführung gefordert. Dazu wurde auch die Geschäftsordnung des Vorstands angepasst.

Die Jahreshauptversammlung aller neu gewählten Delegierten fand, wie im Vorjahr, wegen der Corona-Pandemie online als Delegierten-Meeting am 24. April 2021 statt. Alle Delegierten wurden in ihr Amt eingeführt, 19 von ihnen waren erstmals gewählt worden. Von den Delegierten, die nicht wieder kandidiert hatten, haben wir uns verabschiedet. Vielen Dank für ihre oft mehrere Perioden währende Mitarbeit. Anschließend wurden die Berichte vorgetragen, besonders auch der Finanzbericht, der in seiner Gestaltung neu war. Die Buchführung wurde auf

Doppik umgestellt, was zu veränderten Beschlussvorlagen führte. Alle Berichte wurden diskutiert. Die notwendigen Beschlüsse einer Jahreshauptversammlung mussten allerdings schriftlich per Post eingeholt werden. Erstmals musste auch über die Verwendung des Jahresergebnisses abgestimmt werden.

Aufgrund der relativ stabilen Finanzsituation des Verbandes konnten die Instandhaltungsmaßnahmen am Katharina-Zell-Haus weitergeführt werden. Nachdem schon im Vorjahr die meisten Fenster ausgetauscht worden waren, wurden nun die restlichen Fenster und vor allem auch die Fassade erneuert. Nun sieht das Haus frisch aus und ist mit dem Logo an der Wand zur Pützerstraße als Haus der Evangelischen Frauen weithin sichtbar. Die Sanierung des Hofes wurde ausführlich geplant und in Auftrag gegeben. Die Durchführung der Arbeit wird ab Juli 2022 stattfinden.

Nachdem die Stelle „Referentin für Frauenarbeit“ etwa ein halbes Jahr vakant war und wir bei der Stelle „Referentin für Frauen\*politik“ inhaltliche Veränderungen vorgenommen haben, konnten wir im Sommer für beide Stellen junge Mitarbeiterinnen gewinnen. Sarah Eßel hat sich gleich in die WGT-Kampagne eingearbeitet. Clara Böhme zeichnete schon für die FrauenFachKonferenz „Frauen in Afghanistan“ verantwortlich. Schon im Mai fand die FachKonferenz zu „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ unter der Leitung von Honorarkräften statt. Beide Konferenzen fanden online statt.

In der EKHN wird augenblicklich in allen Gemeinden und Dekanaten der Prozess ekhn2030 diskutiert. Welche Auswirkungen auf unseren Verband darin verborgen sind, erläuterte uns Frau Dr. Beiner am 1. September 2021: Erst, wenn im weiteren Schritt dieses Prozesses die Handlungsfelder und Zentren aufgerufen werden, ist auch der Verband „Evangelische Frau-

## Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

en in Hessen und Nassau e.V.“ betroffen.

Abgesehen davon ist es aber so, dass alle Mitglieder von uns auch Mitglieder in ihrer Kirchengemeinde sind. Viele von uns bringen sich in ihrer Gemeinde ein. Gerade, wenn in Zukunft mehr von Nachbarschaftsräumen und Verkündigungsräumen die Rede ist, kommt es auch auf die aktiven Frauen an. Ehrenamtliche Arbeit wird wichtiger, wenn die Stellen für hauptamtliche Arbeit weniger werden.

Um das gute Netzwerk der Evangelischen Frauen weiter auszubauen, wurden im September alle neu gewählten Kirchenvorstände angeschrieben mit der Bitte, sich in ihrem Dekanat für die Bildung eines Dekanatsfrauenausschusses einzusetzen. Dazu wurde eine Mustersatzung mit versandt, die an das jeweilige Dekanat angepasst werden kann. So sollten alle Kirchenvorstände darauf aufmerksam werden, dass auch sie Verantwortung für Frauenarbeit tragen und dafür eine Ansprechpartnerin haben sollten.

In Zeiten der Pandemie hat es sich bewährt, Monatsimpulse vom Verband per Mail-Anhang über unser Netzwerk in die EKHN zu verteilen. Sie werden von der ersten Ansprechpartnerin weitergeleitet und am Ende ausgedruckt für die Interessierten, die mit der Technik der elektronischen Post nicht vertraut sind.

Hier wird ein Problem, eine Herausforderung sichtbar! Einerseits stellt sich die Frage, wie viele interessierte Frauen lassen wir bei unseren Online-Angeboten zurück? Andererseits gewinnen wir auch neue Interessierte. Um die Frauen zu erreichen, die sich nicht im digitalen Raum bewegen, ist die Mitgliederzeitschrift in gedruckter, in Papierform weiter außerordentlich wichtig. Drei Ausgaben konnten Sie 2021 in Händen halten.

Der Katharina-Zell-Preis ging in 2021 an Brunhilde Wachsner. Sie hat schon als junge Frau begonnen, sich gegen Antisemitismus zur Wehr zu setzen und Ausgrenzungen angeprangert.

Sie ist in Gießen sehr gut vernetzt, so hat sie mit dem Stadtverband der Frauenhilfe Gießen und weiteren Frauengruppen das Frauenkulturzentrum begründet. Wichtig war ihr die Unterstützung des Müttergenesungswerks. Zusammen mit „Frauen für den Frieden“ initiierte sie die Unterstützung von Frauen im Flüchtlingslager in Bosnien-Herzegowina. Ihr Leitspruch war: „Gesicht zeigen!“, in jeder Situation für Ausgrenzte eintreten.

Alle zwei Jahre wird der Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis verliehen zusammen mit dem „Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre“ und der EKHN. In diesem Jahr ging der Hauptpreis an Kerstin Söderblom für die Buchfassung ihres Blogs. Den Nachwuchspreis erhielt Anne Herion für ihre Magisterarbeit zum Ökofeminismus. Dies ist, so denke ich, ein breites Zukunftsthema.

Zur Vorbereitung der Vorstandswahl hat der Benennungsausschuss eine Liste von Kandidatinnen zusammengestellt. Sie stellen sich in der aktuellen Mitgliederzeitung und auf der Homepage vor.

In der einzigen Präsenzveranstaltung 2021, dem Gottesdienst anlässlich der Entpflichtung von Angelika Thonipara am 29. November, haben wir unsere Geschäftsführerin verabschiedet. Am 1. Dezember habe ich Anja Schwier-Weinrich als neue Geschäftsführerin begrüßt. Ihre feierliche Einführung wird auf der JHV 2022 stattfinden.

Mein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen, die sich für das Wohl dieses Verbandes eingesetzt haben. Auch bei den Mitfrauen im Vorstand bedanke ich mich für die vielen konstruktiven Gespräche, die dann zu guten Entscheidungen geführt haben.

**Luise Böttcher**

**Vorsitzende des Vorstands**

**Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.**



Anja Schwier-Weinrich

*Liebe Mitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser,*

in der Politik ist in diesen Wochen oft von einer Zeitenwende die Rede. Der Begriff beschreibt, dass Haltungen, Maßstäbe und Kategorien sich gerade radikal ändern. Und das in rasender Geschwindigkeit, wie nicht nur der Ukrainekrieg zeigt. Das erfordert oft ein Umdenken von jetzt auf gleich. Und das erfordert, dem Neuen, das es jetzt braucht, Leben, Überzeugungen und Haltungen mitzugeben. So, wie wir als Evangelische Frauen es seit Jahrzehnten tun. Was bedeutet die aktuelle Zeitenwende für den Verband?

Courage und den Mut zu Veränderungen, im Verband und in der Geschäftsstelle. Neues wagen, miteinander. Im Respekt vor der Tradition. Darum geht es.

Drei zentrale übergeordnete Ziele sind dabei wegweisend für alle Arbeitsbereiche:

**1. Junge und jüngere Frauen in den Blick nehmen:** Ihre veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen, ihr Freizeitverhalten, Work-Life-Balance, ihre Haltungen und Erwartungen erfordern eine andere Gestaltung unserer guten Arbeit. Mit einer kommunikativen, bildhaften, offenen und der Zeit angemessenen Sprache, damit jene mit ihrem schmalen Zeitbudget überhaupt von uns Notiz nehmen. Der Köder muss dem

Fisch schmecken, nicht der Anglerin: Unsere Veranstaltungen sind auf deren Bedürfnisse auszurichten, deren Seh- und Informationsgewohnheiten sind zu beachten.

**2. Vernetzungen und Kooperationen weiter voranbringen:** Es gibt zahlreiche Anbieter\*innen, die um (junge) Frauen kämpfen, weil auch ihre Vereine oder Verbände sich auf dem sogenannten Freizeitmarkt tummeln, die sich ebenso wie wir bewegen (müssen). Dies gilt innerhalb wie außerhalb der Kirche, auf gesamt-kirchlicher Ebene ebenso wie in den Propsteien, in den Dekanaten und direkt vor Ort.

**3. Den Verband weiter finanziell absichern:** Damit wir weiterhin wichtige Impulse geben können und gesellschaftliche und politische Entwicklungen kritisch, feministisch begleiten.

## Unsere Inhalte

Zeitenwende heißt neu Denken. Neu in Zeiten noch nicht überstandener Pandemie, mit wachsender Inflation, in kriegerischen Zeiten, mit Rückkehr zu Nationalismus, Rechtspopulismus und beängstigender Demokratiefeindlichkeit, in den Ländern um uns herum und auch in der Bundesrepublik. Der Wandel hat längst begonnen. Neben den zu erwartenden Lockdowns ab Herbst werden es die steigenden Lebenshaltungskosten sein, die vorrangig wieder die Frauen belasten, insbesondere jene mit geringem Einkommen und Alleinerziehende. Das Erstarken rechten Denkens bringt in Teilen der Gesellschaft alte Rollenbilder zurück und bedroht feministische Errungenschaften. Gleichzeitig erleben wir zum ersten Mal in der Bundesrepublik, dass die Mehrheit der Gesellschaft nicht mehr Mitglied einer christlichen Kirche ist. Das ist das aktuelle Aktionsfeld für die Arbeit des Landesverbands.

## Einige Themen aus unserem Portfolio:

Der **Paragraf 219a StGB** soll abgeschafft werden. So hat es die neue Bundesregierung ange-

## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

kündigt und erste Schritte dazu bereits auf den Weg gebracht. Es liegen zwei sehr gegensätzliche Entwürfe dazu vor und wir hoffen, dass eine Streichung bis zur Sommerpause erfolgt. Damit käme unsere langjährige Forderung, das Verbot der medizinischen Aufklärung dieses Eingriffs zurückzunehmen, zum Abschluss. Es muss möglich sein, dass sich Frauen, die sich aufgrund unterschiedlichster Notlagen zu einem solchen Schritt entschieden haben, informieren können.

**Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl, Stellungnahmen zur Wahlwerbung der AfD, Forderungen zur reproduktiven Selbstbestimmung und zum Equal Pay Day** haben im vergangenen Jahr unsere Arbeit bestimmt. Politik und gesellschaftliche Entwicklungen feministisch-kritisch zu begleiten, das haben wir auch mit den Fachtagen getan: Im Mai erschien in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Hessen der Evangelischen Akademikerschaft in Deutschland die Dokumentation des Studienachmittags „Haltung zeigen! Frauen gegen rechten Antifeminismus“. Die FrauenFachKonferenz **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** beleuchtete im interreligiösen Dialog das Thema „Religiöse patriarchalische Traditionen in Gottesdienst und Alltag“. Und im Online-Fachgespräch **Zwischen Mutausbruch und Lebensrealität: Frauen in Afghanistan** gaben zwei Referentinnen von der Flüchtlingshilfe der Diakonie Einblick zur aktuellen Situation von Frauen in Afghanistan: Sie müssen nicht nur erneut ihre über viele Jahre erstrittenen Rechte wie Zugang zu Bildung und gesundheitlicher Versorgung verteidigen, sondern sind akut von Gewalt bedroht und kämpfen um ihr Überleben und das ihrer Familien.

Auch in Deutschland hat häusliche Gewalt und der Missbrauch von Frauen und Kindern in den Monaten der Corona-Pandemie deutlich zugenommen. Die **Orange Days**, die Tage zur Überwindung von Gewalt an Frauen, werden vom

25. November bis 10. Dezember begangen. Die Tage in Orange, in denen Gebäude in dieser Farbe angestrahlt werden, sind ein guter Anlass, auf diese Gewalt aufmerksam zu machen und sich ihr entgegenzustellen. Ich möchte, dass in diesem Jahr vor vielen Kirchen und Gemeindehäusern die orangenen Fahnen aufgehängt oder die Gebäude in orangenes Licht getaucht werden, um ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Das ist ein weiterer Schritt, den Landesverband als Streiterin für Frauenrechte im öffentlichen Raum deutlich sichtbar zu machen.

### Schwerpunktthema Frieden

Auch 2021 hat sich der Landesverband wieder an der Andacht für die ökumenische Aktion Wanderfriedenskerze beteiligt. Sie widmete sich der Situation von Flüchtlingskindern. Für 2022 ist ein eigenes Angebot im Rahmen der Wanderfriedenskerze geplant, so dass sich ländliche Regionen leichter daran beteiligen können.

Ähnlich wie die Jahresthemen von 2006 bis 2016 werden die Aktionen und Kampagnen des Landesverbands in den kommenden Monaten unter dem Thema Frieden gebündelt. Als der Vorstand bei der Januarsitzung das Friedenthema wählte, hatten wir die Situation der Frauen in Afghanistan vor Augen oder die Lage im Jemen, nicht jedoch einen Kriegsausbruch in der Ukraine. Jetzt sehen wir uns mit tausenden toten Zivilisten konfrontiert, hören Berichte, wie Frauen vor den Augen ihrer Kinder vergewaltigt wurden, erneut werden Massenvergewaltigungen als Kriegsmittel eingesetzt. Die Sicherheitspolitik der vergangenen Jahre ist zunichte. Frieden kann nicht nur auf den Ukrainekrieg oder die militärischen Konflikte im Jemen und Afghanistan bezogen werden. Es geht auch darum, auf den Unfrieden in der bundesdeutschen Gesellschaft zu blicken, auf den ungleich verteilten Wohlstand etwa oder die Gräben, die durch die Impfdebatte oder den Klimawandel in Familien- und Freundeskreisen entstanden sind.

## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

Frieden wird der diesjährige **Frauengottesdienst im Advent** aufgreifen. Der **Weltgebetstag 2023** „Glaube bewegt“ aus Taiwan wird sich damit auseinandersetzen und auch der **Weltgebetstag 2024** Israel-Palästina wird Frieden und eine Positionierung zu dieser Region debattieren.

### Arbeit zwischen digital und analog

Es gibt sicherlich eine Zeit nach der Pandemie, doch ist nicht abzusehen, wann sie beginnt. Viele waren in den vergangenen Monaten sehr kreativ und haben so manche Aktion in eine **Outdoor-Veranstaltung** gewandelt: von Pilgern bis Picknick, von Kaffee im Pfarrgarten bis Kino im Freien oder dem „Spirituellen WGT-Abendspaziergang“.

Der **Weltgebetstag**, die größte ökumenische Basisbewegung christlicher Frauen weltweit, wurde unverändert engagiert auf vielfältige Weise gefeiert – im Freien, mit Abstand, zuhause und online bei uns auf der Homepage. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ fanden überall Weltgebetstagsfeiern statt.

Zu den Kontinuitäten unserer Arbeit gehören neben dem Weltgebetstag auch die meditativen **Abendandachten „Gib uns mehr Licht“** im Rahmen der Aktion Lucia, die in mehreren Dekanaten durchgeführt wurde. Neun Gruppen haben sich im Brustkrebsmonat Oktober mit Andachten daran beteiligt.

In den **Monatsimpulsen** wurde manche Idee für digitale Frauenarbeit weitergegeben und unter anderem ein Leitfaden entwickelt, wie auch coronakonform Jubiläumsfeiern umgesetzt werden können.

Digitale Veranstaltungen haben auch Vorteile: Sie sind kürzer, Anfahrtszeiten fallen weg, oft können mehr Teilnehmerinnen erreicht werden. Sie bieten die Möglichkeit, Menschen themenorientiert sogar bundesweit anzusprechen. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 125 Veranstaltungen

mit 2.264 Teilnehmerinnen in den verschiedenen Arbeitsfeldern durchgeführt. Die Teilnehmerinnenzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr um fast 40 Prozent gesteigert werden. Deshalb wird diese Form sicherlich auch in Zukunft weiter genutzt werden.

**Filmprojekte:** Nach den positiven Erfahrungen mit dem Gottesdienst zum 2. Advent 2021 unter dem Titel „**Stärkt Eure Herzen**“ vom Frauenteam der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Main entstand ein **Film zum WGT England, Wales, Nordirland**, den das WGT-Team in Feldkrücken und Ulrichstein geplant und mit Unterstützung durch den Verband realisiert hatte. Letzterer wurde mittlerweile 1.600-mal aufgerufen und mehr als 130-mal die Version mit Gebärdensprache. Das ist für einen regionalen Gottesdienst eine erstaunliche Zahl.

Der Austausch mit anderen Verbänden geschah auch in den Sitzungen des EMS (Evangelische Mission in Solidarität). Für den Verband hat Pfarrerin Angelika Maschke an den Beiratssitzungen teilgenommen und so den Kontakt zu den Frauenwerken der anderen Landeskirchen im EMS gehalten. „Frauen in der Corona-Krise – eine globale Sicht“ war auch dort der Titel des Frauenmagazins des EMS, in dem auch ein Artikel von Frau Maschke („Trauerliturgie in Altenheimen“) veröffentlicht wurde.

Kirchliches Leben in Zeiten einer Pandemie bestimmte das **Gespräch mit dem Kirchenpräsidenten**, Dr. Volker Jung, im Februar 2021. Ein weiterer Punkt war das Thema Assisierter Suizid. Dieses haben wir am 28. April 2022 in einem Fachgespräch aufgegriffen.

**Neues Erscheinungsbild, neue Formulierungen und eine andere Ansprache sind gefragt** Im vor kurzem erschienenen Kinderbuch „Absolut rekordverdächtig“ von Christoph Dröser und Nora Coenenberg heißt es: Du wirst in deinem Leben sechs Wohnungen haben. So oft

## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

wecheln Menschen in Deutschland im Laufe des Lebens nach aktuellen Statistiken den Wohnort. Es könnte sein, dass diese Zahl in den kommenden Jahren noch steigt. Wie muss ein Frauenverband dieses Phänomen aufgreifen?

Eine Möglichkeit ist der **Einstieg in die Sozialen Medien**: Wir sind auf **Instagram** und **Facebook** aktiv. Viele Mitglieder und Gruppen nutzen seit der Pandemie den **Messengerdienst WhatsApp**. Es gibt dort die Möglichkeit, Inhalte als Statusmeldung einzustellen. So haben wir zum Beispiel das Vaterunser in den verschiedenen Sprachen aus dem Weltgebetstagsgottesdienst für WhatsApp aufbereitet und erfolgreich geteilt und verbreitet.

Wie das mit unseren gut erprobten Inhalten zusammengeht, zeigt sich auch beim **Katharina-Zell-Preis**. Er wurde 2021 an Brunhilde Wachsner verliehen. Die Verleihung wurde nicht nur mit Bildern in der Mitgliederzeitung dokumentiert, sondern auch durch ein Interview mit Frau Wachsner im Youtube-Kanal des Verbandes.

All das sind kleine Schritte, eine neue Kommunikation aufzubauen.

### **Das FrauenReisen-Angebot**

Im Jahr 2021 konnte nur die Trauerreise stattfinden. Im Jahr 2022 stehen wieder neun Reiseangebote zur Verfügung. Es wird geprüft, ob wir neben den bisherigen Angeboten mit den Verbänden in anderen Landeskirchen unsere Reisepalette erweitern können.

### **Personelle Situation in der Geschäftsstelle**

Ende November ist Pfarrerin Angelika Thonipara nach neun Jahren als geschäftsführende Pfarrerin in den Ruhestand gegangen. Jahre, die durch Stellenabbau, Überführung der Evangelischen Familien-Bildungsstätten in die Dekanate und große Einschnitte mit sich brachten. Frau Thonipara hat diese schweren Prozesse gemanagt. Sie hat einen konsolidierten Landes-

verband übergeben.

Im vergangenen Jahr haben zwei neue Referentinnen im Landesverband begonnen: Clara Böhme im Mai 2021 als Referentin für Frauen\*politik und Sarah Eßel im August 2021 als Referentin in der Frauenarbeit. In diesem Jahr ist durch den Ruhestandseintritt von Ulrike Lang wieder eine Stelle im Bereich Frauenarbeit zu besetzen.

Im Berichtsjahr gab es zwei Studienpraktikantinnen, beides Studentinnen des Studiengangs Soziale Arbeit mit gemeindepädagogisch/diakonischer Qualifikation der Evangelischen Hochschule in Darmstadt. Sie haben im Arbeitsfeld Frauenarbeit beim Weltgebetstag und beim Gottesdienst zum 2. Sonntag im Advent unterstützt und maßgeblich zur Digitalisierung unserer Formate beigetragen.

### **Das Katharina-Zell-Haus am Fuße eines Weltkulturerbes**

Das Katharina-Zell-Haus steht gut da. Die Außenrenovierung ist abgeschlossen und in wenigen Wochen voraussichtlich auch die Hofsanierung. Aber es stehen fünf Etagen und das Gartenschoss mit seinen Konferenzräumen zur Vermietung frei. Der Hauptmieter, das Zentrum Bildung der EKHN, wird Mitte des Jahres ausziehen.

Es ist keine günstige Zeit, um Büros zu vermieten. Es gab mehrere Interessenbekundungen, die jedoch angesichts der Veränderungen in der Arbeitswelt – vermehrt Homeoffice aufgrund der Pandemie und zu erwartende wirtschaftliche Einbrüche aufgrund der aktuellen Weltlage – zurückgezogen wurden. Um die Arbeit weiterhin realisieren zu können, ist eine schnelle Wiedervermietung des Katharina-Zell-Hauses erforderlich. Der Landesverband benötigt dringend diese Finanzmittel und/oder Sponsor\*innen für unsere Arbeit, um weiterhin so fundiert und breitgefächert die Arbeitsfelder gestalten zu können.

## Bericht der geschäftsführenden Pfarrerin

### **Neues wagen!**

Das Katharina-Zell-Haus ist das letzte Gebäude im Bereich der Weltkulturerbestätte Mathildenhöhe. Habe Ehrfurcht vor dem Alten und Mut, das Neue frisch zu wagen. Bleib treu der eigenen Natur und treu den Menschen, die du liebst: Diese Worte als Mosaik von Großherzog Ernst Ludwig erwarten heute alle, die zum Ausstellungsgebäude hinaufsteigen. Vor rund hundert Jahren lud der Großherzog junge Männer (ja, es waren nur Männer...) in seine „Künstlerkolonie“ ein und schuf damit die Mathildenhöhe: ihre besondere Architektur, die Kunst, die Gebäude und ihre Interieurs. Er gab ihnen Freiraum, sich zu entfalten, die damals neuen Werkstoffe zu nutzen und zu gestalten, überhaupt: ihre jeweils eigenen Ideen einzubringen. Überzeugt von seiner eigenen Inspiration und mutig (vor wem sollte er sich auch fürchten?) ließ er sie neue Wege gehen. Er begleitete sie, und natürlich finanzierte er sie auch!

In diesem Sinne lade ich Sie als Delegierte, als Engagierte in der evangelischen Frauen- und Verbandsarbeit ein: Formulieren Sie offen und seien Sie mutig, knackige Titel für Veranstaltungen zu finden, die auch junge Mädchen neugierig machen würden! Seien Sie couragiert, mit Aktionen auf sich und Ihre Veranstaltungen aufmerksam zu machen! Ein Kofferberg vor der Kirchentür, holen Sie die gestaltete Mitte in den öffentlichen Raum, hängen Sie Betttücher mit Parolen vor dem Gemeindehaus auf, so wie mit den Lebenskreuzen in der Karwoche 2021. Beschränken Sie Ihre Kreativität nicht auf die geschlossenen Räume.

### **Wir gehen neue Wege und nehmen Sie mit**

Die Monatsimpulse haben sich etabliert und werden für die Arbeit in den Regionen genutzt. Wir werden den Newsletter neu beleben, um Sie darüber zwischen den Ausgaben der Mitgliederzeitschrift mit Informationen, aktuellen Themen und Veranstaltungshinweisen zu versorgen.

Es lohnt sich, in ein professionelles Layout zu investieren oder sich Vorlagen für Flyer erstellen zu lassen. Sie werden dadurch andere Menschen ansprechen. Das macht der Verband auch in den eigenen Publikationen. In der Mitgliederzeitschrift 1/2022 haben wir bereits erste Veränderungen realisiert. In den nächsten Ausgaben wird sich dieses Magazin für Mitglieder weiter verändern. Gehen Sie diese Schritte mit, lassen Sie uns Dinge ausprobieren und geben Sie uns Zeit und Raum für Veränderungen. Schreiben Sie uns dazu Ihre Meinung: Wir möchten den Umbau mit Ihnen gestalten! Seien Sie gewiss, dass Veränderungen, die wir vorantreiben, in Respekt vor Ihrem Engagement geschehen. Wir stehen weiter in Verbundenheit mit der von Ihnen mitgeprägten Tradition und fühlen uns trotz geringer werdender Personalressourcen auch jenen Frauen verpflichtet, die aus Altersgründen ihre Mitgliedschaften ruhen lassen. Vor diesem Hintergrund: Lassen Sie uns gemeinsam mutig Neues wagen!

**Anja Schwier-Weinrich**

**Geschäftsführende Pfarrerin**

**Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.**



## Statistik Frauenverbandsarbeit

<b>Frauenarbeit des Landesverbands — Statistik 2021 (Zahlen 2020)</b>			
TN = Teilnehmer*innen			
	Angebote/Veranstaltungen	Anzahl	TN
Frauenverbandsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kampagne alternativer Organspendeausweis</li> <li>– Verleihung Katharina-Zell-Preis</li> <li>– Delegierten-Workshop*</li> <li>– Delegierten-Meeting*</li> <li>– FrauenFachKonferenz „1700 Jahre Judentum in Deutschland“*</li> <li>– Planungstreffen „Assistierter Suizid“*</li> </ul>	2 (2) 1 (1) 1 1 (1) 1 1	13 (66) 40 (55) 19 74 (30) 54 3
Regionale Frauenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Regionale Veranstaltungen Dekanat Wetterau*</li> <li>– Rosa Runde Tische „Frauenarbeit“*</li> <li>– Propsteigespräche*</li> <li>– Strategiegelgespräch Gründung Dekanatsfrauenausschuss*</li> <li>– Seminar „Beten entdecken“* (5 Einheiten)</li> <li>– Bildungsveranstaltungen in Gruppen*</li> <li>– Dekanatsgespräche zur Unterstützung der Frauenarbeit*</li> </ul>	8 (9) 6 (2) 5 1 1 2 (1) 25	152 (83) 39 (23) 52 21 7 16 (25) 107
Kooperations- veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Frauenfachgespräch „Mutige Frauen in Afghanistan“*</li> <li>– Fachtag mit Ev. Frauenbegegnungszentrum Frankfurt</li> <li>– Teilnahme am Pfarrerinnentag*</li> <li>– Teilnahme an Verleihung Leonore-Siegele-Wenschkewitz-Preis</li> </ul>	1 (1) 1 1 1	40 (70) 20 55 40
Ökumenische Kontakte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Frauenbeirat EMS*</li> <li>– Ökumenisches Frauennetz Rhein-Main*</li> </ul>	2 (6) 2 (3)	20 (130) 35 (45)
Weltgebetstag Vanuatu und EWNl	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Werkstatt-Tage für Multiplikatorinnen*</li> <li>– Regionale Arbeitstage*</li> <li>– Sprechstunden WGT*</li> <li>– Seminare Frankfurt Vanuatu*</li> <li>– Kulturelle* und meditative Angebote</li> <li>– Ökumenischer Arbeitskreis WGT*</li> <li>– WGT-Gottesdienstaufnahme und Vorbereitungstreffen</li> </ul>	2 (4) 17 (15) 4 2 (2) 3 8 (3) 1	38 (88) 362 (502) 24 60 (79) 189 47 (30) 38
Jubiläen, Gottesdienste und Spiritualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Meditative Andachten „Gib uns mehr Licht - Aktion Lucia“</li> <li>– Jubiläen von Frauenhilfegruppen</li> </ul>	9 (10) 1 (1)	320 (215) 80
Gottesdienst 2. Advent	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gottesdienstwerkstatt-Tage für Multiplikatorinnen*</li> <li>– Seminare Einführung in die Materialien*</li> </ul>	2 (3) 2	30 (45) 26
Gremien	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstand Erwachsenenbildung, AGs Erwachsenenbildung Rheinessen, Nassauer Land und Westerwald*</li> <li>– AG Frauen- und Familiengesundheit/Müttergenesung*</li> <li>– Schulung EKHN-Digitaltag*</li> </ul>	4 (5) 3 (2) 1	32 (48) 20 (16) 180
FrauenReisen	Aufgrund der Corona-Pandemie wurde nur die Trauerreise im September 2021 durchgeführt.	1 (1)	11 (9)
	Anmerkung: die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen wurden digital durchgeführt. Gesamt	123 (72)	2.264 (1.559)

## Haushaltsübersicht Einnahmen und Ausgaben

E I N N A H M E N	Ergebnis 2020	Vorläufiges Ergebnis 2021 <sup>1</sup>	Planzahlen 2022
<b>Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
EKHN-Zuweisung und kirchliche Zuschüsse	548.243,78	559.880,00	559.880,00
Zuwendungen, Spenden und Kollekten	78.783,68	48.552,58	53.800,00
Umsatzerlöse Arbeitsbereiche inkl. Teilnahmebeiträge	82.045,45	59.539,72	123.353,00
Mitgliedsbeiträge	53.970,17	48.165,67	48.500,00
Umsatzerlöse Vermögensverwaltung inkl. Zinserträge	208.814,27	219.913,65	154.994,00
Sonstige Erträge	46.143,24	43.148,59	56.900,00
<b>Summe der Einnahmen aus lfd. Betrieb</b>	<b>1.018.000,59</b>	<b>979.200,21</b>	<b>997.427,00</b>
<b>Vermögenswirksame Einnahmen</b>		Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Einnahmen	83.269,46	38.298,48	94.000,00
Ergebnisvortrag für Beschluss Defizitdeckung	0,00	0,00	0,00
<b>Summe der vermögenswirksamen Einnahmen</b>	<b>83.269,46</b>	<b>38.298,48</b>	<b>94.000,00</b>
<b>Jahresergebnis Einnahmen</b>	<b>1.101.270,05</b>	<b>1.017.498,69</b>	<b>1.091.427,00</b>
A U S G A B E N	Ergebnis 2020	Vorläufiges Ergebnis 2021 <sup>1</sup>	Planzahlen 2022
<b>Personalausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Personalkosten und Personalnebenkosten	517.205,83	518.400,47	561.960,00
Ehrenamts- und Honorarausgaben	8.503,00	9.552,75	16.000,00
<b>Summe der Personalausgaben</b>	<b>525.708,83</b>	<b>527.953,22</b>	<b>577.960,00</b>
<b>Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	Euro	Euro	Euro
Materialaufwand	1.733,92	892,50	3.000,00
Abschreibungen	23.488,59	30.015,99	25.520,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	303.411,36	224.582,78	299.253,00
Zuschüsse an Dritte	1.050,00	1.030,00	3.150,00
Modernisierungs- und Bausanierungsmaßnahmen	101.774,68	49.478,83	150.000,00
<b>Summe der Ausgaben aus lfd. Betrieb</b>	<b>431.458,55</b>	<b>306.000,10</b>	<b>480.923,00</b>
<b>Summe Personal- und betriebliche Ausgaben</b>	<b>957.167,38</b>	<b>833.953,32</b>	<b>1.058.883,00</b>
<b>Vermögenswirksame Ausgaben</b>	Euro	Euro	Euro
Sonst. Vermögenswirksame Ausgaben	70.000,00	82.267,29	28.120,00
Ergebnisvortrag für Beschluss Gewinnverwendung	74.102,67	101.278,08	4.424,00
<b>Summe der vermögenswirksamen Ausgaben</b>	<b>144.102,67</b>	<b>183.545,37</b>	<b>32.544,00</b>
<b>Jahresergebnis Ausgaben</b>	<b>1.101.270,05</b>	<b>1.017.498,69</b>	<b>1.091.427,00</b>

<sup>1</sup> Stand April 2022, vorbehaltlich der RPA-Rechnungsprüfung, Manuela Scheiring

## Bericht der Schatzmeisterin



Kathrin Reis

### **Bericht der Schatzmeisterin**

Mit dem aktuell gültigen Freistellungsbescheid vom 17.08.2020 ist der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. vom Finanzamt Darmstadt weiterhin als gemeinnützig anerkannt.

#### **Nachtrag zum Haushaltsjahr 2020**

Das Rechnungsprüfungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (RPA) hat die Jahresprüfung 2020 im Mai und Juni 2021 vorgenommen. Während der Prüfung wurden aufgrund der kaufmännischen Rechnungslegung kleinere Korrekturbuchungen in den Bereichen Abschreibungen und Aktivierung von immateriellem Vermögen vorgenommen. Außerdem wurde die Verbuchung von Rücklagenzuführungen erst nach erfolgtem Gewinnverwendungsbeschluss der Delegierten vom 09.09.2021 durchgeführt.

Gemäß dem RPA-Prüfbericht schloss das Haushaltsjahr 2020 in Einnahmen und Ausgaben mit 1.101.270,05 € ab, es entstand ein Überschuss vor Gewinnverwendungsbeschluss von 74.102,67 €. Der Prüfungsvermerk vom 29.07.2021 lautet: „Aufgrund der bei der Prüfung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020 erlangten Prüfungsergebnisse (...) bestehen keine Bedenken dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.“ Die Delegierten haben mit Beschluss vom 09.09.2021 der Entlastung des Vorstandes zugestimmt sowie der Zuführung des Überschussvortrages aus 2019 zum Eigenkapital und der Zuführung des Überschusses aus 2020 in die Rücklagen.

#### **Das Haushaltsjahr 2021**

Das zweite Abschlussjahr nach kaufmännischer Rechnungslegung, sowie das zweite Pandemiejahr haben das Haushaltsjahr 2021 stark beeinflusst.

Die Arbeit mit der Vereins-Datenbank Sewobe ist mittlerweile in allen Verwaltungsbereichen etabliert und funktioniert sehr gut. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Verbandsfunktionen wie z.B. Mitglieder- und Beitragsverwaltung, Veranstaltungsmanagement und Rechnungsstellungen, Zahlungsverkehr und Online-Banking schafft Synergien und Transparenz. Durch umfangreiche Pandemieregularien und der damit verbundenen Absage fast aller Präsenzaktivitäten kam es zu zahlreichen Einnahmenausfällen und vergleichsweise hohen IT-Kosten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2021 einen Überschuss von 101.278,08 € vor Gewinnverwendungsbeschluss aus. Die betrieblichen Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 38.800 € gesunken. Dies ist überwiegend auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen, da auch im Jahr 2021 nur wenige Veranstaltungen und Projekte in Präsenz und nur eine Frauenreise, unsere Trauerreise, stattfinden konnten. Aufgrund dieser fehlenden Teilnahmebeiträge gingen die Umsatzerlöse aus den Arbeitsbereichen im Vergleich zum Vorjahr um 22.506 € zurück. Die Mitgliedsbeiträge sanken durch Auflösung von Frauengruppen und durch Austritte von Mitgliedern. Aufgrund der Halbierung der Kollekte zum 2. Adventgottesdienst wurden die Einnahmen aus Spenden und Kollekten um 30.231 € reduziert. Erfreulicherweise blieben die kirchlichen Zuschüsse und die Umsatzerlöse aus der Vermögens- und Hausverwaltung im Jahr 2021 stabil bzw. stiegen sogar leicht an.

Gleichzeitig konnten wir unsere Ausgaben aus dem laufendem Betrieb im Vergleich zum Vorjahr um 125.458 € stark senken. Die Personalkosten blieben auf Vorjahresniveau, da eine Stelle vor Wiederbesetzung sieben Monate vakant war. Die Position „Abschreibungen“ für die jährlich erforderlichen Abschreibungen für Abnutzung auf das Katharina-Zell-Haus, den Dienstwagen, die Homepage als immaterielles Vermögen und die Geschäftsausstattung erhöhte sich um 6.527 € auf 30.016 €, da weitere Laptops zur Homeoffice-Ausstattung für Mitarbeiterinnen und die Geschäftsführung angeschafft wurden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen aufgrund der Corona-Pandemie um 78.829 € stark zurück, da weder Präsenzveranstaltungen noch Tagungen durchführbar waren und folglich nur geringe Kos-

## Bericht der Schatzmeisterin

ten für Dienstreisen, Bewirtung, Raummiete, etc. anfielen. Ebenso entstanden durch die Coronarestriktionen nur geringe Kosten für die Organisation und Durchführung unserer Frauenreisen. Am Katharina-Zell-Haus wurden in 2021 Sanierungsmaßnahmen im Gesamtumfang von 49.479 € durchgeführt.

### **Bereich Regionale Frauenarbeit 2021**

Der Bereich Regionale Frauenarbeit stellt unsere Aktivitäten und Angebote im Gebiet der EKHN bis in die Ebene der Gemeinden und Frauengruppen dar und schloss in 2021 mit einem Überschuss ab. Die Personalkosten, die überwiegend durch den Zuweisungsanteil der EKHN und kleinere Kostenersatzungen für Projektarbeit im Auftrag von Dekanaten finanziert wurden, sind in 2021 nicht angestiegen. Dies lässt sich auf die 7-monatige Vakanz einer Stelle zurückführen, die erst ab August wieder besetzt wurde. Angefallene Sachkosten wurden durch beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile sowie Spenden gedeckt. Die in der Coronapandemie entwickelten digitalen Formate zur Durchführung der etablierten Projekte wurden weiter ausgebaut und bereichern unsere Angebotspalette z.B. mit der Übertragung des Gottesdienstes zum 2. Advent per Streamingdienst, mit den Vorbereitungstreffen und Tagungen für den jährlichen Weltgebetstag (WGT) in Form von Videokonferenz-Veranstaltungen und mit der Videoaufzeichnung und Veröffentlichung des WGT-Gottesdienstes auf unserer Homepage.

### **Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit 2021**

Der Bereich Netzwerk und Verbandsarbeit umfasst die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Frauen\*politik und FrauenReisen und schloss in 2021 mit einem Defizit ab. Die Personalkosten mit Ausnahme von FrauenReisen konnten über den Zuweisungsanteil der EKHN gedeckt werden, angefallene Sachkosten wurden durch beantragte Projektzuschüsse, Kollekten- und Mitgliedsbeitragsanteile gedeckt. Über unsere bekannten Produkte hinaus wie z.B. die Mitgliederzeitung, Veranstaltungsflyer, Schriftenmaterial und Werbeprodukte des Verbandes haben hier spezielle Projekte und Angebote, wie die Kampagne Alternativer Organspendeausweis und das Format FrauenFachKonferenz ihren Schwerpunkt sowie verschiedene Preisverleihungen zur Sichtbarmachung besonderer Beiträge von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die FrauenFachKonferenz in 2021 zum Thema "Religiöse

patriarchalische Tradition in Gottesdienst und Alltag" wurde mit Referentenvorträgen in Zusammenarbeit mit der Association of Rabbis für Jewish Renewal ebenfalls im digitalen Format durchgeführt. Außerdem konnten Projekte wie z.B. die Wanderfriedenskerze gefördert werden. Leider fand in 2021 pandemiebedingt nur eine Frauenreise, unsere Trauerreise, statt. Daher konnten nicht alle Kosten dieses Bereiches gedeckt werden.

### **Bereich Verwaltung 2021**

Im Bereich Verwaltung sind die Organisationseinheiten Sekretariat Vorstand-Geschäftsführung, Finanzen-Controlling-Buchhaltung und Hausverwaltung der Geschäftsstelle Darmstadt abgebildet. In 2021 schloss der Bereich mit einem Überschuss ab, obwohl Mitgliedsbeiträge zurückgegangen sind und sich die Einnahmen aus der 2. Adventskollekte in 2021 mehr als halbiert haben. Durch die Absage von Präsenzveranstaltungen wie Jahreshauptversammlung, Vorstandsklausuren, Tagungen konnten Kosten für Dienstreisen, Honorare und Bewirtung eingespart werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden Lizenzen für Videokonferenzsysteme verlängert und zusätzliche IT-Dienstleistungen in Anspruch genommen. Für die Homeoffice-Ausstattung von Mitarbeiterinnen waren weitere Hardware- und Softwareanschaffungen notwendig. Die Tilgungszahlungen aller laufenden Darlehen wurden vertragsgemäß geleistet.

### **Der Bereich Vermögensverwaltung und Katharina-Zell-Haus 2021**

Insgesamt schloss der Vermögensverwaltungsbe- reich inkl. Katharina-Zell-Haus mit einem Überschuss ab. Die Einnahmen der Vermögens- und Hausverwaltung blieben in 2021 stabil. Die jährlich erforderlichen Abschreibungen für Abnutzung auf den Gebäudeanteil unseres Katharina-Zell-Hauses, den Dienstwagen, unsere Geschäftsausstattung und die Homepage als immaterielles Vermögen wurden mit einem Betrag von 30.016 € p.a. als Aufwand verbucht. Die in 2021 aufgrund des Handwerker- und Fachkräftemangels nur teilweise durchgeführten Hofsanierungsmaßnahmen am Katharina-Zell-Haus wurden durch die Entnahme von 38.073 € aus der „Rückstellung für unterlassene Instandhaltung“ finanziert. Um die Hofsanierung in 2022 abschließen zu können, wurde entsprechend der Beauftragung die „Rückstellung für unterlassene Instandhaltung“ nochmals aufge- stockt.

## Bericht der Schatzmeisterin

### Zusammenfassung Jahresabschluss 2021

Vorbehaltlich der Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der EKHN, die aktuell stattfindet, schließt das Haushaltsjahr 2021 mit einem Gesamtüberschuss von 101.278,08 € ab. Zum 31.12.2021 beträgt das Umsatzvolumen der Gewinn- und Verlustrechnung 1.017.498,69 € bei einer Bilanzsumme von 1.953.615,50 €.

Der Vorstand empfiehlt der Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich im Juni 2022 stattfindet, den Überschuss aus dem Bereich Vermögens- und Hausverwaltung von 38.292,95 € der Rücklage zur Gebäudeinstandhaltung und den Betrag von 50.000 € aus dem Überschuss im Ideellen Bereich der freien Rücklage zuzuführen und per Gewinnverwendungsbeschluss festzuhalten. Der verbleibende Betrag soll als Ergebnisvortrag in das HH-Jahr 2022 übergehen.

### Ausblick 2022

Unser langjähriger Mieter, das Zentrum Bildung der EKHN, hat das Mietverhältnis zum 31.07.2022 gekündigt. Die Suche nach Nachmietern inkl. aller damit verbundenen Aufgaben ist eine der zentralen Herausforderungen im Jahr 2022. Im Kathari-

na-Zell-Haus werden, verhandlungsabhängig von künftigen Mietern, Renovierungs- und Bauunterhaltungsmaßnahmen anfallen, die z.T. aus den gebildeten Gebäudeinstandhaltungsrücklagen finanziert werden können. Die Hofsanierung soll in 2022 abgeschlossen werden.

Der Ausbau der inhaltlichen Zusammenarbeit mit unserem Netzwerk in dem Gebiet der EKHN und mit der Katharina-Zell-Stiftung, aber auch mit den Frauenverbänden und -werken bundesweit wird 2022 weiter vorangebracht.

Die Digitalisierung bringt eine größere Reichweite unserer Veranstaltungen und effizientere Vernetzungsarbeit mit sich. Es werden deshalb Gremien- und Netzwerktreffen alternierend durchgeführt, neue Formate für den digitalen Raum entwickelt und für etablierte Veranstaltungen ein hybrider Modus angestrebt. Das Ziel ist, die Angebote des Verbandes für möglichst viele Mitglieder und Interessierte zugänglich zu machen.

### Kathrin Reis

Schatzmeisterin des Landesverbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

### Regionale Frauenarbeit

4 Mitarbeiterinnen  
(3,21 Stellen)

*Gottesdienst 2. Advent  
Weltgebetstag  
Aktion Lucia  
Frauenhilfejubiläen  
Impulse und Aktionen*

### Geschäftsstelle

1 Pfarrerin (Geschäftsführung)  
3 Mitarbeiterinnen  
(1,89 Stellen)

*Leitung  
Verwaltung  
Finanzen  
Hausverwaltung  
Mitgliedswesen*

*Katharina-Zell-Preis*

### Netzwerk und Verbandsarbeit

3 Mitarbeiterinnen  
(2,09 Stellen)  
4 Projektmitarbeiterinnen

*Öffentlichkeitsarbeit  
FrauenReisen  
Frauen\*politik*

Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V. wird von der geschäftsführenden Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich geleitet. Vorsitzende ist Luise Böttcher. In der Geschäftsstelle werden zentrale Dienstleistungen für die Frauen- und Verbandsarbeit des Landesverbands erbracht.

Steuernummer: 07 250 5008 0 - V/601, Amtsgericht Darmstadt, Vereinsregister Nr. VR 738. Stand 31.12.2021

## **Jahresbericht 2021** **KATHARINA-ZELL-STIFTUNG**

Die Katharina-Zell-Stiftung arbeitete im zweiten Pandemiejahr äußerst effektiv im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten. Leider konnten erneut keine Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, so dass die Förderung von Projekten und die Spendenaufrufe für „Frauen in Afghanistan“ sowie „Frauen in Krisen“ den Schwerpunkt der Arbeit bildete. Trotz der geringen Zinserträge und der anhaltenden Niedrigzinspolitik, unter der die Katharina-Zell-Stiftung ebenso leidet wie viele kleinere Stiftungen der Frauenhilfen, wurde im Jahr 2021 eine Gesamtfördersumme von 4.925 Euro ausgeschüttet. Um hier eine höhere Ausschüttung zu erreichen, wären Fundraisingmaßnahmen erforderlich, die aber aus Ressourcenknappheit derzeit nicht möglich sind. Die betrieblichen Ausgaben im Jahr 2021 reduzierten sich erfreulicherweise im Vorjahresvergleich. Durch die Unterstützung in den Bereichen Finanzen / Controlling und in der Öffentlichkeitsarbeit sowie durch die geschäftsführende Pfarrerin des Landesverbandes Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. ist der ehrenamtliche Vorstand deutlich entlastet. Das Stiftungskapital beträgt weiterhin 355.000 Euro. In seiner letzten Sitzung konnte der Vorstand somit für den Jahresabschluss 2021 eine Rücklagenzuführung von 1.318,96 Euro beschließen.

### **Vorstand Katharina-Zell-Stiftung**

Im Vorstand sind zurzeit tätig: Pfarrerin Tanja Bergelt, Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle, Pfarrerin Vera Langer (stellvertretende Vorsitzende), Kathrin Reis (Schriftführerin) und nach dem Ausscheiden von Pfarrerin Angelika Thonipara seit 4. April 2022 Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich (Vorstandsvorsitzende).

### **Geförderte Projekte im Jahr 2021**

Das Leitthema für die Förderungen war im Jahr 2021: Frauen in Krisen. Vom „Fahrradkurs für

geflüchtete Mädchen und Frauen“ für Frauen aus Afghanistan, einem Zuschuss für Bewohnerinnen in der Einrichtung Wendepunkt e.V., Zuschüsse für Teilnahmen am „Wohlfühlwochenende im Ein-Eltern-Projekt“ und Teilnehmerinnen der FrauenReisen-Angebote ist die Palette weit gesteckt.

### **Die geförderten Projekte im Einzelnen**

Anteilige Kostendeckung der ehrenamtlich angebotenen Unterrichtseinheiten im Integrationsprojekt „Fahrradkurs für geflüchtete Mädchen und Frauen“, das vom SC Eschborn 2016 e.V. angeboten wird.

Übernahme der anteiligen Fahrtkosten für das Angebot „Wohlfühlwochenende im Ein-Eltern-Projekt“ im Rahmen des Projektes „Alleinerziehend – aber nicht allein“, angeboten vom Ev. Dekanat Bergstraße.

Förderung des Ev. Jugendwerkes Hessen e.V. und der Heliand Pfadfinderinnenschaft zur Ermöglichung einer Osterfreizeit für junge ehrenamtliche Jugendleiterinnen von 18-24 Jahren zur persönlichen Weiterbildung, Vernetzung und Unterstützung bei deren vielfältigen Aufgaben.

Unterstützung der momentanen Bewohnerinnen in der Einrichtung Wendepunkt Ev. Wohnungslosenhilfe Mainz in Trägerschaft von Mission Leben. Die Einrichtung für Frauen in sozialen Notlagen mit Schwerpunkt Wohnungsnot bietet kurz- bis mittelfristige Unterkunftsmöglichkeiten für Frauen ab 18 Jahren, die auch sozialpädagogisch betreut werden, sowie Unterstützung durch Beratung und offene Angebote wie z.B. Dusch- und Waschmöglichkeiten oder ein warmes Mittagessen für wohnungslose Frauen.

Unterstützung von bedürftigen Frauen, die trotz finanziellem Engpass die Möglichkeit erhalten sollen, an einem der drei FrauenReisen-Angebote des Landesverbandes Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. im Jahr 2022 nach Bad Soden, nach Bad Bocklet oder der Trauerreise an den Thunersee teilzunehmen.

# KATHARINA-ZELL-STIFTUNG

Aus unseren Spendenaufrufen im Jahr 2021 konnten zusätzliche Beträge weitergeleitet werden zur Unterstützung folgender Einrichtungen und Projekte:

Hilfsorganisation ZAN e.V. mit Sitz in Frankfurt, die sich zur Förderung der Rechte afghanischer Frauen einsetzt.

Einrichtung Wendepunkt Ev. Wohnungslosenhilfe Mainz für von Gewalt bedrohte Frauen und Kinder.

Projekt Friedensstatue Trostfrauen der Koreanischen Evangelischen Kirchengemeinde Rhein-Main.

## Förderschwerpunkt 2022

Der Förderschwerpunkt Frauen in Krisen wird noch bis Ende 2022 beibehalten. Die aktuellen Wirtschaftsprognosen und die Ankündigung, dass auch im Jahr 2022 die Corona-Pandemie noch nicht überwunden werden kann, lassen befürchten, dass Frauen und Familien weiterhin in finanzielle und berufliche Abhängigkeiten geraten. Krisenzeiten verstärken häufig alte Rollenmuster, was zu geringeren Rollenvorbil-

dern für Mädchen führt. Dem wird die Projektförderung der Stiftung entgegenwirken. Die Zuschüsse der Katharina-Zell-Stiftung können gezielt Projekte unterstützen, die durch die Raster von Unterstützungsprogrammen und Förderkriterien großer Organisationen fallen. Deshalb bitten wir um Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihre Spenden und Kollekten.

**Anja Schwier-Weinrich**

**Vorsitzende der Katharina-Zell-Stiftung**

### Katharina-Zell-Stiftung

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt

Telefon: 06151 6690-170

E-Mail: [info@katharina-zell-stiftung.de](mailto:info@katharina-zell-stiftung.de)

[www.evangelischefrauen.de/stiftung](http://www.evangelischefrauen.de/stiftung)

### Bankverbindung

Evangelische Bank eG

IBAN: DE70 5206 0410 0004 1207 60

BIC: GENODEF1EK1



**KATHARINA ZELL  
STIFTUNG**

Das Stiftungskapital der Katharina-Zell-Stiftung beträgt 355.000 Euro		
	2020	2021
<b>Einnahmen</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Zinseinnahmen	4.816,60	4.721,79
Spenden / Kollekten und sonstige Einnahmen	2.370,63	2.400,00
Zustiftung	0,00	0,00
Entnahme aus Rücklagen	1.263,65	0,00
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>8.450,88</b>	<b>7.121,79</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
Verwaltung (Porto, Telefon, Geschäftsbedarf, Bankgebühren)	4.677,28	2.107,83
Organisationsberatung, Verwaltungsdienstleistungen	220,00	220,00
Zuschüsse an Projekte	3.553,60	3.475,00
Zuführung an Rücklagen	0,00	1.318,96
Zuführung an Stiftungskapital	0,00	0,00
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>8.450,88</b>	<b>7.121,79</b>

Manuela Scheiring, Stand April 2022

## Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit

Propstei	Dekanat	Delegierte	Stellvertretende Delegierte
<b>Nord Nassau</b>	An der Dill	<b>Winkel, Renate</b>	N.N.
<b>Nord Nassau</b>	Biedenkopf-Gladenbach	<b>Rüttger, Anna</b>	N.N.
<b>Nord Nassau</b>	Runkel	<b>Nickel, Anita</b>	Preukschat, Erika
<b>Nord Nassau</b>	Weilburg	<b>N.N.</b>	N.N.
<b>Nord Nassau</b>	Westerwald	<b>Jungbluth, Sabine</b>	Kaiser, Bettina
Oberhessen	Büdingen Land	<b>Willms, Heinke</b>	Müller, Adelheid
Oberhessen	Gießen	<b>Valentin, Elke</b>	Stroh, Adelheid
Oberhessen	Grünberg	<b>Hubka, Doris</b>	Wittmeier, Ina
Oberhessen	Hungen	<b>Jochim, Margit</b>	Dörmer, Christa
Oberhessen	Kirchberg	<b>Devynck-Jungk, Iris</b>	Weber, Irene
Oberhessen	Vogelsberg	<b>Märker, Ilse</b>	Schlorke, Anita
Oberhessen	Wetterau	<b>Reich, Birgit Schindler, Eva-Maria</b>	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Alzey-Wöllstein	<b>Fitting, Mechthild</b>	Herrmann, Petra
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Ingelheim-Oppenheim	<b>N.N.</b>	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Mainz	<b>Dr. Jahnke, Angelika</b>	Drewello-Merkel, Christiane
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Nassauer Land	<b>N.N.</b>	N.N.
<b>Rheinhessen und Nassauer Land</b>	Worms-Wonnegau	<b>N.N.</b>	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Frankfurt-Offenbach	<b>Reinhardt, Carmen</b>	Hild, Alexandra-Sophia
<b>Rhein-Main</b>	Hochtaunus	<b>Tröger, Christa</b>	Weber, Elke
<b>Rhein-Main</b>	Kronberg	<b>Wegert, Gabriele</b>	Litzius, Eva
<b>Rhein-Main</b>	Rheingau-Taunus	<b>N.N.</b>	N.N.
<b>Rhein-Main</b>	Wiesbaden	<b>N.N.</b>	N.N.



## Delegierte und stellv. Delegierte der regionalen Frauenarbeit

Propstei	Dekanat	Delegierte	Stellvertretende Delegierte
<b>Starkenbourg</b>	Bergstraße	<b>Schäfer-Kluge, Inge van Hülst, Gabriele</b>	N.N.
<b>Starkenbourg</b>	Darmstadt-Land	<b>Nintzel, Gerlinde Teske, Hannelore</b>	Hennig, Ursula Schubert, Heidi
<b>Starkenbourg</b>	Darmstadt-Stadt	<b>Schmitt, Dorothee</b>	N.N.
<b>Starkenbourg</b>	Dreieich-Rodgau	<b>Schatz, Kerstin Freund, Astrid</b>	Schmitz, Sybille
<b>Starkenbourg</b>	Groß-Gerau- Rüsselsheim	<b>Munstein, Ulrike Eberle, Marianne</b>	N.N.
<b>Starkenbourg</b>	Odenwald	<b>Von Dahl, Anne</b>	Stellwag, Regina
<b>Starkenbourg</b>	Vorderer Odenwald	<b>Habenicht, Cordula Delzeit, Liesel</b>	Dörr, Dora Heckmann, Gisela

Stand Dezember 2021

<b>Mitglieder des Verbands Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.</b>
<b>In der Propstei Nord-Nassau</b> 30 Frauengruppen, 22 Kirchengemeinden, 19 Einzelmitglieder
<b>In der Propstei Oberhessen</b> 42 Frauengruppen, 14 Kirchengemeinden, 65 Einzelmitglieder
<b>In der Propstei Rheinhessen und Nassauer Land</b> 24 Frauengruppen, 11 Kirchengemeinden, 3 Mitgliedsverbände, 49 Einzelmitglieder
<b>In der Propstei Rhein-Main</b> 26 Frauengruppen, 10 Kirchengemeinden, 9 Mitgliedsverbände, 73 Einzelmitglieder
<b>In der Propstei Starkenbourg</b> 60 Frauengruppen, 24 Kirchengemeinden, 3 Mitgliedsverbände, 113 Einzelmitglieder
18 Einzelmitglieder sind wohnhaft außerhalb der Propsteigrenzen.

Stand Januar 2022

## Delegierte und stellv. Delegierte der übergemeindlichen Frauenarbeit

<b>Mitgliedsverbände der EFHN e.V.</b>	<b>Delegierte</b>	<b>Stellv. Delegierte</b>
Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte	<b>Zimmermann, Silvia</b>	Herbel, Hannelore
Deutscher Evangelischer Frauenbund Landesverband Rheinland-Süd	<b>Hamann, Ursula</b>	Kessler, Christine
Elisabeth-Gemeinschaft Darmstadt e.V.	<b>Weber, Brigitte</b>	Heid, Hannelore
Ev. Akademikerschaft in Deutschland e.V. Landesverband Hessen	<b>N.N.</b>	N.N.
Evangelischer Regionalverband Frankfurt a) Ev. Familienbildung Frankfurt b) EVangelisches Frauenbegegnungszentrum	<b>a) Nocken-Höpker, Heike b) Daur-Lyrhammer, Anne</b>	a) Schröder-Cordes, Natascha b) N.N.
FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.	<b>Gößling, Brigitte</b>	N.N.
Förderkreis Wendepunkt Mainz e.V.	<b>Dannenberg-Mletzko, Lena</b>	N.N.
Frankfurter Diakonissenhaus	<b>Buchholz, Ulrike</b>	N.N.
Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk e. V.	<b>N.N.</b>	N.N.
Frauen unterwegs für das Leben	<b>Lottermann, Christel</b>	Dr. von Lucke, Barbara
Pfarrerinnentag in der EKHN	<b>Verwiebe, Ingeborg</b>	N.N.
Schwesternschaft des Ev. Diakonievereins, Berlin-Zehlendorf e.V.	<b>Hofmann, Martina</b>	N.N.
Überleben und Leben — Selbsthilfegruppe der getrennt lebenden und geschiedenen Frauen von Pfarrern in der EKHN	<b>Schmidt, Dagmar</b>	Weiland, Hannelore
Verein zur Förderung Feministischer Theologie in Forschung und Lehre e.V.	<b>Keßler, Gisela</b>	Röger, Eva

Stand Dezember 2021

Impressum:  
 Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt  
 Jahresbericht 2021, Stand April 2022  
 Verantwortlich: Anja Schwier-Weinrich  
 Redaktion und Layout: Mareike Rückziegel, Mechthild Köhl  
 Umschlaggestaltung: LoewenherzDesign, Druck: typographys GmbH, Darmstadt

# Vorstand Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.

## **Luise Böttcher**

### **Vorsitzende des Vorstands**

35418 Großen-Buseck, Propstei Oberhessen  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2003

## **Christine Schwarzbeck**

### **Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands**

60318 Frankfurt  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2014

## **Kathrin Reis**

### **Schatzmeisterin**

60431 Frankfurt, Propstei Rhein-Main  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2010

## **Petra Dehe-Zecha**

35519 Rockenberg  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

## **Bettina Luck**

56459 Gemünden, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2010

## **Angelika Maschke**

35418 Buseck-Beuern, Propstei Oberhessen  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2015

## **Ursula Schmidt**

35236 Breidenbach, Propstei Nord-Nassau  
Vertreterin Regionale Frauenarbeit  
Mitglied des Vorstands seit 2009

## **Barbara Schmid**

65462 Ginsheim  
Vertreterin Mitgliedsverbände  
Mitglied des Vorstands seit 2018

## **Susanne Schmuck-Schätzel**

55234 Albig, Propstei Rheinhessen und Nassauer Land  
Vertreterin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

## **Anja Schwier-Weinrich**

64827 Darmstadt  
Geschäftsführende Pfarrerin  
Beratende Mitwirkung im Vorstand seit 2021

Stand Dezember 2021

## Geschäftsstelle

### Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V.

Erbacher Straße 17, 64287 Darmstadt

Telefon 06151 66 90-150 Fax 06151 66 90-169

info@evangelischefrauen.de www.evangelischefrauen.de

Anja Schwier-Weinrich Geschäftsführende Pfarrerin	Tel.: 06151 66 90-170	anja.schwier-weinrich@evangelischefrauen.de
Manuela Scheiring Finanzen, stellv. Geschäftsführerin	Tel.: 06151 66 90-164	manuela.scheiring@evangelischefrauen.de
Silke Brüll Assistenz der Geschäftsführung	Tel.: 06151 66 90-166	silke.bruell@evangelischefrauen.de
Mareike Rückziegel Öffentlichkeitsarbeit	Tel.: 06151 66 90-165	mareike.rueckziegel@evangelischefrauen.de
Mechthild Köhl Sekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Sachbearbeiterin FrauenReisen	Tel.: 06151 66 90-155	mechthild.koehl@evangelischefrauen.de frauenreisen@evangelischefrauen.de
Lina Fürsch Buchhaltung	Tel.: 06151 66 90-161	lina.fuersch@evangelischefrauen.de
<b>Frauen- und Verbandsarbeit</b>		
Sabine Grünewald Sekretariat Frauenarbeit	Tel.: 06151 66 90-152	sabine.gruenewald@evangelischefrauen.de
Elisabeth Becker-Christ Referentin Frauenarbeit	Tel.: 06408 50 39 04 Fax: 06408 50 05 904	elisabeth.becker-christ@evangelischefrauen.de
Ulrike Lang Referentin Frauenarbeit	Tel.: 06151 66 90-157	ulrike.lang@evangelischefrauen.de
Sarah Eßel Referentin Frauenarbeit	Tel: 06151 66 90-154	sarah.essel@evangelischefrauen.de
Clara Böhme Referentin Frauen*politik	Tel: 06151 66 90-153	clara.boehme@evangelischefrauen.de
<b>Katharina-Zell-Stiftung</b>		
Pfarrerin Anja Schwier-Weinrich Vorsitzende	Tel.: 06151 66 90-170	info@katharina-zell-stiftung.de www.katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Tanja Bergelt IPOS EKHN	Tel.: 06151 66 90-170	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Vera Langner Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt	Tel.: 06151 66 90-170	info@katharina-zell-stiftung.de
Pfarrerin Anita Gimbel-Blänkle Stabsbereich Chancengleichheit EKHN	Tel.: 06151 66 90-170	info@katharina-zell-stiftung.de
Kathrin Reis, Psychologin M.Sc. Schriftführerin	Tel.: 06151 66 90-170	info@katharina-zell-stiftung.de
<b>Weitere Arbeitsbereiche / Projektbeauftragungen</b>		
Gerlinde Nintzel, Kampagnepatin Organspende.entscheide.ich	Tel.: 06151 66 90-166	gerlinde.nintzel@evangelischefrauen.de
Ulrike Kress Weltgebetstag im Evangelischen Dekanat Frankfurt a.M.	Tel.: 06151 66 90-166	ulrike.kress@web.de
Angelika Maschke Beauftragte für ökumenische Kontakte	Tel.: 06151 66 90-170	angelika.maschke@gmx.de